



## KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 29. Januar 2018  
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

### **A 494 Anfrage Frey Monique und Mit. über Stellvertretungen bei Ausfällen von Lehrerinnen und Lehrern an den Luzerner Volksschulen / Bildungs- und Kulturdepartement**

Die Anfrage A 494 wurde auf die Januar-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Monique Frey hält an der Dringlichkeit fest.

Monique Frey: Ich halte an der Dringlichkeit fest. Es geht nicht um die Gemeinde Emmen als solche. Der Kanton hat durch einen Artikel in den Medien erfahren, dass die Gemeinde Emmen ein System aufbaut, das wahrscheinlich nicht rechtens ist. Deshalb ist es wichtig, dass die zuständige Dienststelle zur rechtlichen Situation Stellung nimmt und aufzeigt, wie sie ihre Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Für den Regierungsrat spricht Bildungs- und Kulturdirektor Reto Wyss.

Reto Wyss: Die Haltung der Dienststelle Volksschulbildung ist in den Medien bereits klar zum Ausdruck gekommen. Wir können in diesem Bereich nur Stichproben vornehmen. Der Prozess läuft aber, deshalb ist auch die dringliche Beantwortung dieses Vorstosses nicht notwendig. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 89 zu 22 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.